LernCafe 35 vom 1. September 2006: "Faszination Mittelalter"

Online-Journal zur allgemeinen Weiterbildung www.lerncafe.de

Dr. Erna Subklew e.subklew@gmx.de

Weltkulturerbe Regensburg

Die Altstadt

Am 13.07.2006 wurde die Altstadt von Regensburg von der Unesco als 32. Städte in Deutschland in die "Liste der Denkmäler von universellem Wert" aufgenommen.

Die Stadt hat den best erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern.

Bemerkenswert: Neben dem mittelalterlichen Dom St. Peter und der über 800 Jahre alten Steinbrücke, gibt es noch ungefähr 1400 weitere Bauten, die denkmalgeschützt sind und aus dem Mittelalter stammen. Darunter befinden sich 20 Wohntürme, die nach italienischem Vorbild errichtet wurden.

Die Gründung der Stadt

Schon 179 n. Chr. hatte sich Marc Aurel diesen nördlichen Punkt an der Donau als Lager für seine Soldaten auserwählt. Später dann, seit Karl d. Großen, war Regensburg für Jahrhunderte die Residenz der deutschen Kaiser und bayrischer Herzöge.

Regensburg war Freie Reichsstadt und im Mittelalter ein bedeutender Handelsplatz. Residenzund Handelsstadt zu sein, machten Regensburg zu einer der reichsten und wohlhabendsten Städte des Heiligen Römischen Reiches. Dieser Reichtum wirkte sich auch in der Architektur schon seit dem 11. Jahrhundert aus und davon zeugen noch heute die durch die Aufnahme ins Weltkulturerbe ausgezeichneten Gebäude.

Die Bedeutung hält an

Regensburg behielt seine Bedeutung über das Mittelalter hinaus. Im 17. Jahrhundert wurde es Sitz des "Immerwährenden Reichtags" und im 18. Jahrhundert verlegte der Reichpostmeister von Thurn und Taxis seine Residenz von Frankfurt nach Regensburg. www.regensburg.de